

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Wissensvermittlung – Ein überholtes didaktisches Anliegen?	11
Zum Aufbau des Buches	18
Kapitel I: Von der Kenntnisvermittlung zur Erkenntnisvermittlung	20
1. Die Wissensvermittlung im Spannungsfeld von subjektivem und objektivem Wissen	20
2. Das Problem der Wissensinhalte: Vom produktorientierten zum prozessorientierten Stoffverständnis	24
3. Das Problem der Wissensaneignung: Vom gedächtnispsychologischen zum erkenntnispsychologischen Lernverständnis	33
4. Merkmale eines erkenntnisvermittelnden Unterrichts	39
5. Zwei Unterrichtsbeispiele	
Eine Lernsituation aus der Grundschule	48
Eine Lernsituation aus der Erwachsenenbildung	53
6. Schlussbemerkung	60
Kapitel II: Handlungsregeln zur erkenntnisorientierten Unterrichtsgestaltung	63
1. Weg vom systematischen Lehrgang – hin zu signifikanten Schwerpunkten	64
2. Schwierigkeiten herausgreifen statt Vollständigkeit anstreben	67
3. Moderieren ist wichtiger als Dozieren	69
4. Erst die eigene (unvollkommene) Lösung, dann die Expertenlösung	71

5. Erst die Alltagstheorie, dann die wissenschaftliche Theorie	73
6. Die Beobachtung ist wichtiger als die Anschauung	75
7. Die Theorie von der Praxis her bestimmen	78
8. Erst die Umgangssprache, dann die Fachsprache	80
9. Ausführungsmodelle sind wichtiger als Expertenmodelle	81
10. Faktenwissen in bedeutsame Zusammenhänge einbetten	84
11. Erst die Vielfalt, dann die (ordnende) Systematik	86

Kapitel III: Die Schritte der erkenntnisorientierten Unterrichtsvorbereitung 88

1. Die leitende Problemstellung bestimmen	90
2. Den Erkenntnisgewinn reflektieren	94
3. Den Erkenntnisprozess analysieren	99
4. Eine geeignete Form der Problemkonfrontation wählen	104
<i>Praktischer Exkurs: Methoden zur Gestaltung der Problemkonfrontation</i>	108
5. Die Lernenden aktiv in die Lösungssuche einbeziehen	117
<i>Praktischer Exkurs: Methoden zur Gestaltung der Lösungssuche</i>	120
6. Ein Arrangement für die Lösungsevaluation suchen	124
<i>Praktischer Exkurs: Methoden zur Gestaltung der Lösungsevaluation</i>	127
7. Möglichkeiten zur Anwendung der Erkenntnisse schaffen	131
8. Übersicht über die 7 Schritte der erkenntnisorientierten Unterrichtsvorbereitung	134
9. Ein Unterrichtsbeispiel	137

Kapitel IV: Methoden der Erkenntnisvermittlung 145

1. Fragengeleitete Informationsvermittlung	147
2. Problemorientierte Handlungsanleitung	151
3. Arbeitsteilige Informationsaneignung (Gruppen-Puzzle)	156
4. Argumentative Urteilsbildung	160
5. Argumentationsbilder	164

6. Kooperatives Entwickeln von Problemlösungen	168
7. Konferenzspiele	172
8. Expertenbefragung	176
9. Lernparcours (Lernwerkstatt)	180
10. Handlungsorientierte Projekte	185
11. Themenorientierte Projekte (Lernprojekte)	189
12. Leittextgesteuerte Unterrichtssequenzen	194
13. Fallstudien	199
14. Zukunftswerkstatt	203
Anhang: Texte zur theoretischen Vertiefung	211
Text 1: Ein kurzer Exkurs zum erkenntnistheoretischen Hintergrund	211
Text 2: Kritische Gedanken zum «Lehrbuchwissen»	216
Text 3: Das gedächtnispsychologische Lernverständnis und seine Auswirkungen auf den Unterricht	218
Text 4: Grundbegriffe der erkenntnispsychologischen Lerntheorie	222
Text 5: Das erkenntnispsychologische Lernkonzept und seine Auswirkungen auf den Unterricht	228
Text 6: Von der Lernzielorientierung zur Problemorientierung	236
Literaturverzeichnis	244